

INTERLAKEN 18. APRIL 2019

Auf Weiterempfehlung gebaut

In der Herreney sind die Baumaschinen für die zweite Etappe aufgefahren. Das Interesse ist gross und der Verkauf läuft, ab Sommer 2020 heisst es dann «Hallo, wir sind die neuen Nachbarn.»

von Patrick Schmed



Unter dem Porträtbild des Unternehmensgründers Walter Hauenstein freuen sich Peter Hauenstein und die Projektleiterin Andrea Hauenstein über den Erfolg der ersten zwei Bauetappen auf der Halbinsel zwischen Schiffahrtskanal und Aare.

Fotos: Patrick Schmed

«Wenn jemand eine Weiterempfehlung ausspricht, ist das die beste Form der Werbung», hält der Immobilienprofi Peter Hauenstein seine Unternehmensphilosophie fest. Ganz seiner Meinung ist Andrea Hauenstein, die seit August 2017 als Vertreterin der dritten Generation in das Familienunternehmen eingetreten ist. Als erstes eigenständiges Projekt betreut sie das Bauprojekt in der Herreney – «ein schönes Lehrstück», wie Geschäftsführer Peter Hauenstein zufrieden einschätzt. Im Zeitalter der digitalen Medien funktioniert die Weiterempfehlung heute auf zusätzlichen Kanälen – und das dank des Newsletters mit nur einem Klick.

Grosses Interesse

«Die Interessenten, die sich für den Newsletter über das Bauprojekt in der Herreney eingeschrieben hatten, wurden am 2. November des letzten Jahres zu einem Orientierungsabend

eingeladen», erklärt Andrea Hauenstein. Wie beim ersten Orientierungsanlass, bei dem die Anwesenden den Ballsaal im Congress Centre Kursaal Interlaken füllten, war das Interesse auch beim zweiten Mal sehr gross. «Wir haben sehr viele Formulare abgegeben und bereits Reservationen entgegengenommen», erinnert sich Andrea Hauenstein. «Der anwesende Verantwortliche bei der HMS staunte nicht schlecht, als er sah, wie die roten Punkte für die reservierten Wohnungen sich auf dem Plan ausbreiteten.» Nicht nur die gute Wohnlage scheint sich herumgesprochen zu haben, sondern auch das Bonmot, dass man bei der Hauenstein Immobilien AG zugreifen sollte, solange ein Objekt im Bau ist – denn danach sind die Wohnungen weg. Von 74 Wohneinheiten der zweiten Etappe wurden bereits 60 verkauft. Mit der externen Vermarktung der Eigentumswohnungen wird in den kommenden Tagen gestartet. Die Vermietung erfolgt ab Frühjahr 2020.



Die Wohnungen der ersten Etappe sind bezogen, und sogar der Aussenbereich wirkt wohnlich.

Produkt muss stimmen

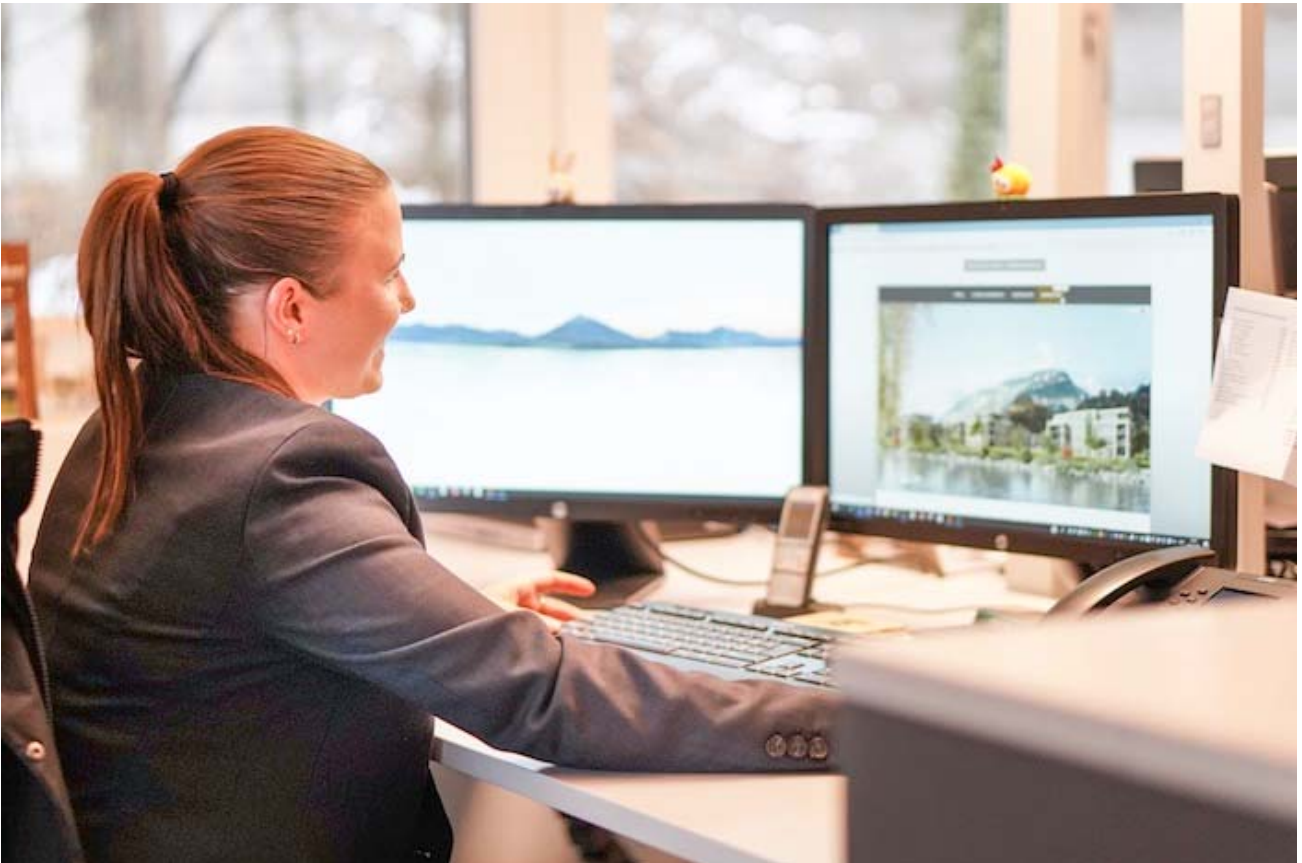
Beim Erfolgsrezept der Hauenstein Immobilien AG gehört die Weiterempfehlung zu den wichtigsten Zutaten. Andrea und Peter Hauenstein wissen, dass dafür das Produkt stimmen muss. «Beste Lage und tadellose Bausubstanz zum besten Preis», heisst das Credo, das auf durchdachte und praktische Grundrisse mit gutem Ausbaustandard baut. Mögliche Konfliktpotenziale werden von Anfang an aus dem Weg geräumt. «Jede Wohneinheit hat eine eigene Waschküche und grosszügige Kellerräume», zählt Andrea Hauenstein auf. Damit das Quartier auf der Halbinsel zwischen dem Schifffahrtskanal und der Aare seinen ruhigen Charme bewahrt, sind kurzfristige Vermietungen oder Airbnb von Anfang an verboten.



Seit dem 13. Februar ist der Bagger auf dem Areal zu sehen.

Mieten und Kaufen leicht gemacht

Um das Vertrauen bei Käuferschaft und Mietern zu steigern, sorgen Peter und Andrea Hauenstein dafür, dass auch im Administrativen alles rund läuft. «Wir haben das Terrain und den Bau ohne Fremdkredite finanziert», betont Peter Hauenstein. Die Bauphasen, Verkäufe und Zahlungen sind perfekt aufeinander abgestimmt, sodass der Zufluss und der Abfluss der liquiden Mittel im Gleichgewicht stehen. «Davon profitieren auch die Käuferinnen und Käufer», nimmt Andrea Hauenstein den Faden auf. «Sie müssen relativ kleine Summen anzahlen und überweisen uns die Beträge erst dann, wenn sie die Wohnung tatsächlich beziehen.» Das so erworbene Vertrauen lässt sich in die eine oder andere Weiterempfehlung ummünzen, weiss die Projektleiterin mit Masterdiplom in Unternehmensführung.



Andrea Hauenstein nutzt die Datenbank mit den Interessenten, die sich für den Newsletter angemeldet haben.

Einfach mal Danke sagen

«Der grösste Teil der Interessenten stammt aus der Region», weiss Andrea Hauenstein. Einige Einheimische sind wohl schon an der Herreney vorbeispaziert, haben sich für den Newsletter eingeschrieben oder wurden von Bekannten auf das Bauprojekt aufmerksam gemacht. «Wir haben für den Verkauf der Wohnungen kaum Inserate oder Werbung geschaltet», erzählt die Projektleiterin. Teilweise hätten auch Gerüchte über Insolvenz oder andere haarsträubende Geschichten die Aufmerksamkeit auf die neuen Wohnhäuser in der Herreney gelenkt. Im persönlichen Kontakt konnte Andrea Hauenstein die falschen Aussagen widerlegen und die Wünsche der Kunden aufnehmen. «Am Ende hatte ich ausschliesslich positive Begegnungen», hält sie fest. Umso wichtiger ist es für sie, den Interessenten, Mietern und Käufern einmal einfach Danke zu sagen. Danke für das Vertrauen. Danke für die Zusammenarbeit. Danke aber auch für einen Beitrag, auf den die Familienunternehmung am liebsten baut – nämlich auf Weiterempfehlungen.



Zwischen Aare- und Schiffahrtskanal gelegen, sind die 82 Wohnungen der ersten Etappe bereits bezogen.

Das Bauprojekt Herreney in Interlaken

Die Herreney wird eigentlich schon ums Jahr 1911 als Bauzone deklariert, tatsächlich werden aber nur wenige Parzellen genutzt. Während 30 Jahren wird die Halbinsel sogar als landwirtschaftliche Zone deklariert und erst 2009 in eine Zone mit Planungs-Pflicht überführt. Mit einer Überbauungsordnung und dem passenden Projekt stellt die Gemeinde sicher, dass das verfügbare, rund 40 Tausend Quadratmeter grosse Terrain wieder zum Bauen genutzt werden kann.

Das passende Projekt liefern die Hauenstein Immobilien AG und die Zulg Immobilien AG im Zuge eines Wettbewerbsverfahrens. In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro HMS beginnen sie im 2014 mit der Planung, überwinden die eine oder andere Hürde und starten im Jahr 2017 mit den Arbeiten für die erste Bauetappe.

In der ersten Bauetappe wurden bis Ende 2018 total 45 Eigentumswohnungen und 37 Mietwohnungen erstellt, von denen alle bereits bezogen sind. Die zweite Etappe startete am 13. Februar dieses Jahres mit dem Auffahren des Baggers. Ab Frühling 2020 sollen zusätzlich 74 Wohnungen in neun Gebäuden entstehen, davon 21 Mietwohnungen in zwei Hofhäusern.



Hauenstein Immobilien AG
Schönbergstrasse 23
3654 Gunten
Telefon 033 244 66 66
info@hauensteinimmo.ch
www.hauensteinimmo.ch

Weitere Impressionen



Peter Hauenstein befasst sich gerne mit der Geschichte eines Baugebiets, die er unter anderem in Peter Gallatis Ortsgeschichte von Aarmühle alias Interlaken findet.



Das Gebiet liegt nah bei der Natur – hier sieht man drei Schwäne vorbeifliegen.



Die meisten Interessenten stammen vom Bödeli, einige entdeckten das Bauprojekt anlässlich eines Spaziergangs an der Aare.



Um die Lift- und Kanalisationsschächte zu schützen, werden Spundwände und eine Wasserhalterung eingesetzt.



Beste Lage und tadellose Bausubstanz zum besten Preis – so lautet das Credo der Hauenstein Immobilien AG.



In der Ortsgeschichte von Interlaken finden sich Zeichnungen, welche vor dem Bau des Schiffahrtskanals entstanden.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 172802 18.4.2019 – 08.33 Uhr Autor/in: **Patrick Schmed**

Jungfrau Zeitung

[Inserieren](#) | [Abo](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#)

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907